

Pressemitteilung der Aktionsgemeinschaft Pro Demokratie

B-SOS Bürgerinitiative für eine schnelle Verkehrsberuhigung von Mörfelden ohne Südumgehung

Bündnis 90 / Die Grünen

BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. Kreisverband Groß-Gerau

NABU Mörfelden und Walldorf

SDW Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

1. Februar 2011

Bürger verlangen Aufklärung über die Auswirkungen der Südumgehung von Mörfelden

Mit der gestern abgelaufenen zweiwöchigen Frist wurden von der Aktionsgemeinschaft Pro Demokratie mehr als 300 Einwendungen und weitere 260 Informationsanforderungen beim Regierungspräsidium in Darmstadt abgegeben, die innerhalb von nur einer Woche von den Bürgern Mörfelden-Walldorfs bei den eingerichteten Sammelstellen abgegeben wurden.

In den vorgelegten Planänderungen wurde der Damm der Trasse im Bereich Wurzelbach noch einmal erhöht. Dies verschlechtert die Frischluftzufuhr von Mörfelden noch mehr. Der Damm der Trasse, der in großen Teilen der Strecke 3m hoch ist und dann noch von einem 3m höheren Lärmschutzwall überragt wird (Gesamthöhe 6m !!!) verhindert, dass die am Boden der Äcker und Wiesen entstehende Kaltluft in den Ortsbereich strömen kann. Dies wird sich vor allem bei Inversionswetterlagen (heiße Sommertage) negativ auswirken. Diese Verschlechterung betrifft **alle** Bürger von Mörfelden. Eine Bürgerbeteiligung wäre also erforderlich gewesen.

Die **Verschlechterung der Frischluftzufuhr** war **ein wesentlicher Grund für das Stadtparlament von Dreieich, die Südumgehung von Buchschlag abzulehnen**. Der hessische Verkehrsminister Posch (FDP) ignoriert diesen Beschluss und hält weiter an dieser Zufahrt zum geplanten Terminal Süd des Frankfurter Flughafens fest. Das sollte den Menschen in Mörfelden-Walldorf zu denken geben, denn auch hier stellt die Südumgehung eine verbesserte Zufahrt zum Terminal Süd dar. Ganz abgesehen von dem Heer von LKWs, das künftig die maut- und ampelfreie Umfahrung des Frankfurter Kreuzes (und des Flughafens) nutzen und stattdessen – von Rödermark kommend auf dem Weg zur A3 nach Raunheim – u.a. durch das Mörfelder **Trinkwassergebiet** fahren soll. Im Stadtparlament von Mörfelden-Walldorf fehlt offenbar noch die Einsicht über die tatsächlichen, für die Bürger durchweg negativen Auswirkungen der geplanten Parallelstraße zur A3.

Die Aktionsgruppe Pro Demokratie bietet den Fraktionen an, die aus den mit der Planänderung vorgelegten Gutachten heraus gearbeiteten Negativauswirkungen auf die Natur und die Bevölkerung darzustellen. Insgesamt sollen die Wurzelbach-Aue, die Hegbach-Aue und die Geräthsbach-Aue – teilweise inklusive dem für die gefährdeten Tiere so überaus wertvollen **Waldrand** – völlig oder zumindest fast völlig zerstört werden.

In den abgegebenen Stellungnahmen wurden zahlreiche Mängel der vorgelegten Planung der Südumgehung von Mörfelden aufgezeigt wie z.B.:

- **verstärkte Hochwassergefahr** auch nach der geänderten Hegbachverlegung durch Verlust von Retentionsräumen am Hegbach. Gefährdete Bereiche im Wohngebiet wurden nicht untersucht ebenso die Auswirkungen eines Rückstaus in der Kanalisation von Mörfelden-Walldorf
- **Fehlende Untersuchung der Auswirkungen auf die Frischluftzufuhr** für Mörfelden-Walldorf
- **Gefährdung der Trinkwasserversorgung** Mörfelden-Walldorf durch Konstruktionsmängel der geplanten Trasse im Trinkwasserschutzgebiet II.
- Der **Lebensraum von zahlreichen streng geschützten Tierarten** wie z.B. Springfrosch (größtes Vorkommen in Hessen) oder Zauneidechse sowie zahlreiche streng geschützte Vogel- und Fledermausarten wird vernichtet bzw. erheblich beeinträchtigt. Dieser Eingriff kann auch nach Ansicht des Amtes für Straßen und Verkehrswesen nicht in diesem Raum ausgeglichen werden. Deshalb wurden Ausgleichsmaßnahmen geplant, die 7 km bis 60km entfernt liegen.
- Fehler in der Verkehrsuntersuchung wurden mit der neuen Planung nicht korrigiert, so dass dort Entlastungen berechnet werden, wo es gar keine Belastungen gibt

Ansprechpartner für Fragen zu dieser Pressemitteilung:

Dipl.-Math. Bernd Kunz

BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
Kreisverband Groß-Gerau
Telefon 06105 / 25474 oder mobil 0151 / 51661990
E-Mail: b.kunz@bund-kv-gg.de